

Generalversammlung am 15.05.2010 (04/2009 – 04/2010)

Zur Generalversammlung, die im Nebenzimmer beim Pudlwirt abgehalten wurde, haben sich in diesem Jahr 38 Mitglieder versammelt. Der besondere Gruß des Schützenmeisters galt heuer Burggens Bürgermeister Josef Schuster, unserem Gauschützenmeister Konrad Schwarz sowie dem Altbürgermeister Hans Selzle, den er gleichzeitig auch bat, später das Amt des Wahlleiters zu übernehmen. Nach seiner Begrüßung gab unser Schützenmeister Hermann Lang die Tagesordnung bekannt:

- 1.) Begrüßung und Bericht des ersten Schützenmeisters
- 2.) Bericht des Schriftführers
- 3.) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
- 4.) Bericht der Mannschaftsleiter und des Jugendleiters
- 5.) Ehrungen
- 6.) Preisverteilung
- 7.) Neuwahlen
- 8.) Wünsche und Anträge

Vor seinem Bericht bat unser erster Vorstand Hermann Lang die anwesenden Mitglieder, sich von den Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Vereinsmitgliedern zu gedenken. In diesem Vereinsjahr verstarb unser Mitglied Josef Jocher. Im Anschluss folgte der erste Punkt der Tagesordnung.

1.) Bericht des ersten Schützenmeisters

Zur Generalversammlung im April 2009 erschienen 36 Mitglieder aus unserem Verein. Zum Wandertag des örtlichen Wandervereins, der im Mai abgehalten wurde, meldeten wir eine Gruppe von zwanzig Personen. Zu seinem 50. Geburtstag lud Hartl Jais den ersten Schützenmeister Hermann Lang, den zweiten Vorstand Stefan Kuth sowie seine Kameraden aus der ersten Luftgewehrmannschaft zu seiner Geburtstagsfeier ins Gasthaus Fichtl ein. Schützenmeister Hermann Lang überreichte als Geschenk einen Zinnteller und einen unbegrenzten Essensgutschein. Von seinen Mannschaftskollegen bekam er für sich und seine Frau Hildegard eine Ballonfahrt überreicht. Der Trachtenverein „König Ludwig II Burggen“ richtete im Juli 2009 das Gautrachtenfest aus. Die Litzauschützen beteiligten sich am Festzug mit 40 Personen und einem Festwagen. Beim Bau des Festwagens halfen folgende Mitglieder mit: Tanja Streit, Marlies Streit, Pauline Niggli, Josef Höfler, Martin Bellmund und Hermann Lang. Besonderer Dank gilt hier der gesamten Familie Jais, die sich tatkräftig am Bau des Festwagens beteiligten sowie auf ihre Kosten die Blumen zum Schmücken des Wagens heranzogen. An der Dorfmeisterschaft der Stockschützen im Oktober beteiligten wir uns mit zwei Mannschaften. Die erste Mannschaft mit den Spielern Karl Bellmund, Jürgen Streit, Stefan Lang und Hermann Lang belegte den zweiten Platz. Die zweite Mannschaft mit den Spielern Josef Höfler, Hartl Jais, Markus Schönherr und Tanja Streit belegte den siebten Platz von insgesamt 13 Mannschaften. 34 Personen folgten der Einladung zur Besichtigung der Lechtalbrücke unter der Führung von Ingenieur Alfred Grundner aus Peiting, der auch für die Planung der Brücke zuständig war. Am diesjährigen Vereineschießen beteiligten sich elf Mannschaften mit insgesamt 162 Teilnehmern. Gewonnen wurde es von den Partylöwen. Das Anfangsschießen war mit 22 Schützen nur mittelmäßig besucht. Hartl Jais war der Gewinner der Anfangsscheibe. Zum Strohschießen

kamen ebenfalls nur 22 Schützen. Gewonnen wurde es von Stefan Lang mit 95 Ringen. Vier Mitglieder aus unserem Verein legten die Qualifikation für Standaufsichten ab. Dies sind Lisa Fischer, Anna-Maria Jais, Bernadette Jais und Elisabeth Jocher. Manfred Jocher stiftete dem Verein im Februar von seinem verstorbenen Vater und unserem Ehrenmitglied Josef Jocher eine Luftpistole mit Schießbrille sowie zwei Vereinsjacken und Hut mit Spielhahnstoß. Der diesjährige Lumpenball war mit nur 60 Ballbesuchern nicht gut besucht. Es spielte wie in den vergangenen Jahren die altbewährte Kapelle Los Corinos. Die Proklamation der Schützenkönige brachte folgendes Ergebnis: Erster in der Schützenklasse war Stefan Lang mit einem 8,3 Teiler. Wurstkönig war Karl Jäger mit einem 23,9 Teiler und Brezenkönigin wurde Gabi Hofmann mit einem 39,2 Teiler. Bei der Jugend eroberte Bernadette Jais mit einem 32,9 Teiler die Königskette. Ihr folgten Christof Grauer mit einem 47,3 Teiler und Anna-Maria Jais mit einem 53,5 Teiler. Den Sparkassencup gegen Reichling gewannen wir mit 2.752 zu 2.484 Ringen. Den Sparkassencup gegen Wildsteig verloren wir dagegen mit 2.721 zu 2.804 Ringen. Die Altpapiersammlung bei sehr schlechtem und nasskaltem Wetter ergab ein Sammelergebnis von 20,9 Tonnen. Am Endschießen im April 2010 beteiligten sich 26 Schützen. Mit dem Zimmerstutzen wurde auf eine handgemalte Scheibe geschossen. Gewonnen wurde sie dann von unserem Kassier Werner Friedl. 21 Vereinsmitglieder marschierten beim Kirchenzug zum Bezirksschützentag in Schongau mit. Der Kirchenzug und der nach der heiligen Messe stattfindende Zug zum „Jakob-Pfeiffer-Haus“ war für alle teilnehmenden Mitglieder ein beeindruckendes Erlebnis.

2.) Bericht des Schriftführers

3.) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer

Kassier Werner Friedl legte seinen Jahresbericht für das Kalenderjahr 2009 ab. Im vergangenen Jahr konnten wir leider keinen Gewinn mehr erwirtschaften. Aufgrund der angesammelten Ersparnisse hält unser Kassier den ausgewiesenen Verlust jedoch nicht für dramatisch, zumal sich der Kassenstand am 7. Mai 2010, dem Stichtag der Kassenprüfung wieder gut im Habenbereich bewegte. Einer der Gründe, dass die Gesamtausgaben im letzten Jahr so hoch waren, ist die Tatsache, dass wir an den BSSB schon wieder höhere Beiträge abführen müssen, was uns letztendlich leider dazu zwingt, die Beiträge ab 2010 noch einmal zu erhöhen. Die Höhe der neuen Beiträge wurde in der letzten Ausschußsitzung am 04. Mai 2010 einstimmig beschlossen. Da die Beitragserhöhungen jedoch nicht übertrieben hoch angesetzt sind, konnten sie hier guten Gewissens durchgesetzt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass es unserem Verein langfristig finanziell gut geht. Einen besonderen Dank sprach unser Kassier an Karl Wolf, den Pudlwirt und Dr. Zimmermann aus, die uns im letzten Jahr durch ihre Geldspende unterstützt haben. Auch bei Anton Waldmann bedankte er sich für seine zahlreichen Sachspenden, die er uns als Preise überlassen hat. Als neue Mitglieder konnten wir Anja Fischer, Christoph Grauer und Rita Höfler im Verein begrüßen. Ausgeschieden sind Katja Krumbacher, Alexandra Bock sowie unser verstorbenes Ehrenmitglied Josef Jocher. Unsere zwei Altpapiersammlungen brachten wieder einen ordentlichen Erlös in die Kasse. Der Kassier betonte noch einmal ganz klar, wie wichtig diese Einnahmequelle für unseren Verein ist und sprach allen, die immer fleißig mithelfen, im Namen des Vereins seinen Dank aus. Bevor er das Wort an den Kassenprüfer übergab, bot unser Kassier den anwesenden Mitgliedern bei Interesse Einsichtnahme in die Bücher an. Unser Kassenprüfer Engelbert Kirchhofer bestätigte, dass er gemeinsam mit Bernhard Klöck die Unterlagen unseres Kassiers überprüft hat und dass unser Kassier wie

immer einwandfreie Arbeit geleistet hat. Im Anschluss bat Engelbert Kirchhofer die Mitglieder um Entlastung des Kassiers und der Kassenprüfer. Dieser Bitte kamen alle Anwesenden gerne nach – die Entlastung erfolgte einstimmig und per Handzeichen! In diesem Zusammenhang bedankte sich unser Vorstand Hermann Lang nochmals ausdrücklich bei Bürgermeister Josef Schuster dafür, dass uns die Gemeinde für unsere Altpapiersammlungen das Mehrzweckgerät immer kostenlos zur Verfügung stellt.

4.) Bericht der Mannschaftsleiter und des Jugendleiters

Karl Jäger berichtete über die erste Luftgewehrmannschaft. Die Besetzung blieb wie bisher : Leonhard Jais, Stefan Lang, Martin Bellmund und Karl Jäger. Tanja Streit hat auch weiterhin bei ihnen ausgeholfen. Da auf Gauebene die Anzahl der Vereine in einer Liga auf sechs reduziert wurde, hat man mit einer neuen 3. Gauliga für die Luftgewehrschützen begonnen. Genau in dieser 3. Gauliga hat unsere erste Mannschaft in diesem Jahr geschossen. Ihr Ziel war ein Aufstieg in die 2. Gauliga. Am Ende der Saison lagen sie im Punkteverhältnis mit 18:2 Punkten mit Peiting gleichauf. Da bei gleichem Punktestand jedoch die höhere Ringzahl entscheidet, hatten unsere Schützen mit einer Gesamtringzahl von 14.829 Ringen gegenüber Peiting, die 14.840 Ringe schafften, leider das Nachsehen und mussten mit dem zweiten Platz in der Tabelle zufrieden sein. Sie hatten jedoch Glück, nicht nur Peiting, der Tabellenerste, sondern auch unsere Mannschaft darf in der kommenden Saison in der 2. Gauliga schießen. Von den zehn Wettkämpfen konnten sie neun Kämpfe für sich entscheiden und haben nur einen Wettkampf gegen Peiting verloren. Die Ringdurchschnitte im einzelnen waren: Leonhard Jais 371,6 R./Stefan Lang 377,8 R./Martin Bellmund 367,1 R./Karl Jäger 366,4 R. und Tanja Streit 368,7 Ringe. Am Ende bedankte sich Karl Jäger bei seinen Mannschaftskameraden noch für deren Zuverlässigkeit.

Über unsere zweite Gewehrmannschaft berichtete Josef Höfler. Nachdem sie in der vorherigen Saison in der E-Klasse ihr bestes gaben, durften sie dieses Jahr in der D-Klasse schießen. Zur Mannschaft gehörten Tanja Streit, Thomas Kochannek, Josef Höfler und Karl Bellmund. Günther Winkler hat 1 x und Martin Bock 3 x ausgeholfen. Von allen Wettkämpfen wurden sieben Kämpfe gewonnen und nur drei verloren. Das brachte ihnen mit einem Punktestand von 14:6 den zweiten Tabellenplatz. Der Mannschaftsdurchschnitt lag bei 1.432 Ringen. Bester Einzelschütze war hier Tanja Streit, die mit ihrem Ringdurchschnitt von 368,7 sogar beste Einzelschützin in der D-Klasse wurde. Die Ringdurchschnitte waren: Tanja Streit 368,7 R./Thomas Kochannek 357,2 R./ Josef Höfler 354,8 R./Karl Bellmund 351,3 R./Martin Bock 349 R. und Günther Winker 322 Ringe. Auch wenn sie nur Platz zwei in der Tabelle geschafft haben, sie dürfen in der kommenden Saison trotzdem in der C-Klasse antreten. Zum Schluss bedankte sich der Mannschaftsleiter bei seinen Schützen dafür, dass alle immer da waren.

Die dritte Luftgewehrmannschaft unter Mannschaftsleiter Stefan Kuth hatte in der E-Klasse geschossen. Leider konnten sie keinen einzigen Kampf gewinnen. Die aktiven Schützen der dritten Mannschaft waren Anna-Maria Jais, Bernadette Jais, Lisa Fischer, Stefan Kuth, Regina Arnold und Markus Schönherr. Der Mannschaftsschnitt lag in diesem Jahr bei 1.349,3 Ringen. Sie hoffen, dass es in der kommenden Saison wieder aufwärts geht! Stefan Kuth bedankte sich bei seinen Leuten noch für den guten Zusammenhalt und deren Zuverlässigkeit und übergab das Wort an Bernhard Klöck, unseren Mannschaftsleiter der ersten Pistolenmannschaft.

Dieser hatte eine erfreulichere Nachricht. Seine Mannschaft konnte ihren Schnitt auf 1.433,2 Ringe verbessern – letztes Jahr waren es noch 1.426,6 Ringe. Von den insgesamt zehn Wettkämpfen in der 1. Gauliga wurden acht gewonnen und zwei verloren, was einen Punktestand von 16:4 und somit Platz zwei in der Tabelle bedeutet. Sie waren zwar punktgleich mit Hohenpeißenberg, diese waren aber leider in der Gesamttringzahl besser – Hohenpeißenberg schaffte 14.382 und Burggen 14.332 Ringe. Somit gibt es in der neuen Saison keine Änderung bezüglich der Eingruppierung. Die Ringdurchschnitte waren bei Max Friedl 366,10/Tobias Streit 362,50/Engelbert Kirchhofer 354,50 und Bernhard Klöck 350,10 Ringe. Max Friedl liegt in der Einzelwertung aller 28 Pistolenschützen aus der 1. Gauliga auf einem hervorragenden zweiten Platz! Auch heuer waren unsere Pistolenschützen wieder recht aktiv: Am 28. Dezember 2009 war in Tannenberg das traditionelle Sauschießen angesagt. Dort haben sie in der Mannschaftswertung von 16 Mannschaften den 11. Platz belegt. Mit einem 76,7 Teiler konnte sich Werner Friedl über einen dritten Platz in der Einzelwertung freuen. Bernhard Klöck und Engelbert Kirchhofer fuhren außerdem am 9. März nach Rottenbuch zum Frühlingsschießen. Von den insgesamt 46 anwesenden Pistolenschützen hat Engelbert Kirchhofer den 24. und Bernhard Klöck den 33. Platz belegt. Die Gesamtwertung ergab sich aus der Kombination von Ringzahl, Glück und Stoaßbudln. Der Mannschaftsleiter bedankte sich bei seinen Kameraden noch für die Zuverlässigkeit und den reibungslosen Ablauf. Trotz der Schichtarbeit von zwei Schützen konnten alle Schießtermine wahrgenommen werden. Nachdem Bernhard Klöck jetzt schon über 20 Jahre Mannschaftsleiter ist, gibt er ab der kommenden Saison diesen Posten an Max Friedl ab.

Werner Friedl berichtete über die Leistung unserer zweiten Pistolenmannschaft. Ihr gehörten Karl Demmel, Fritz Schönherr, Herbert Wendlik, Mike Hörkner, Werner Friedl und Karl Bellmund an. Von zehn geschossenen Wettkämpfen konnte lediglich ein Kampf gegen Apfeldorf in der Rückrunde gewonnen werden. Mit einem Punkteendstand von 2:18 landeten sie schließlich auf dem letzten Tabellenplatz der 2. LP-Gauliga. Der Mannschaftsschnitt lag bei 1.355,5 Ringen. Bester Einzelschütze dieser Mannschaft war Werner Friedl mit einem Ringdurchschnitt von 357. Er schaffte Platz sieben in der Einzelwertung. Karl Demmel bekam für seinen Fahrdienst von seinen Mannschaftskameraden als Dankeschön einen Geschenkkorb. Die Pistolenschützen sind nämlich sehr stolz auf ihr tolles „Vereinsauto“! Zum Schluß bedankte sich der Mannschaftsleiter bei allen seinen Schützen für die Zuverlässigkeit.

Jugendleiter Karl Bellmund hatte auch wieder einiges zu berichten. Derzeit beteiligen sich im Schnitt acht Jungschützen aktiv am Vereinsgeschehen. Auch dieses Jahr war für unsere Jugend wieder einiges geboten: Zur Jugenddorfmeisterschaft der Stockschiützen im Mai 2009 stellten wir eine Mannschaft. Bernadette Jais, Anna-Maria Jais, Franziska Jais und Hansi Jais schafften den 8. Platz von insgesamt 12 Mannschaften. Karl Bellmund fuhr im Mai zum Jugendleitertreffen in Schwabniederhofen. Im August nahmen wir wieder am „Burggener Ferienprogramm“ teil. Dieses Schnupperangebot wurde von 24 Kindern und Jugendlichen angenommen. Im November war der Gaujugendtag in Rottenbuch. Beim Gaujugendschießen, das ebenfalls im November in Rottenbuch stattfand, haben sechs Jugendliche teilgenommen. Vier von ihnen fuhren anschließend auch zur Preisverteilung. In der Mannschaftswertung belegten wir Platz 15 von insgesamt 24 Mannschaften. Beim Jugendrundenwettkampf sind Anja Fischer, Franziska Jais, Thomas Niggli und Christoph Grauer angetreten. Von den sechs Wettkämpfen wurde leider keiner gewonnen, was den vierten und somit letzten Tabellenplatz zur Folge hatte. Karl Bellmund bedankte sich bei seiner Jugend noch dafür, dass immer auf sie Verlass ist.

Unser Vorstand Hermann Lang bedankte sich an dieser Stelle bei allen Rundenwettkampfleitern für deren Engagement. Bevor er zu Punkt 5 der Tagesordnung übergang, bat er Burggens Bürgermeister Josef Schuster sowie unseren Gauschützenmeister Konrad Schwarz, noch ein paar Worte zu sagen. Josef Schuster lobte besonders die Aktivität, mit der unsere Schützen im Verein dabei sind – ihn freut, dass der Zusammenhalt bei den Mitgliedern sehr gut ist und dass alle mit Freude bei der Sache sind, auch wenn sie nicht immer gewinnen können. Er machte zudem auch dem Schützenmeister ein großes Kompliment für dessen vorbildliche Vereinsführung. Außerdem findet er die sehr gute finanzielle Lage sowie die hohe Mitgliederzahl erwähnenswert. Der Bürgermeister bedankte sich in diesem Zusammenhang noch bei der gesamten Vorstandschaft und wünschte unserem Verein für die Zukunft alles Gute. Gauschützenmeister Konrad Schwarz begrüßte alle Vereinsmitglieder und natürlich besonders Burggens Bürgermeister Josef Schuster. Er freut sich, dass bei unseren Schützen viel Interesse da ist und sie bei den Aktivitäten im Gau immer dabei sind. Er erwähnte auch die Beitragserhöhung um 2 EUR und versicherte bei dieser Gelegenheit, dass dieses Geld ausschließlich der BSSB erhält und somit der Bezirk gar nichts davon abbekommt. Der Gauschützenmeister bedankte sich bei Vorstand Hermann Lang für die gute Zusammenarbeit, die immer reibungslos funktionierte. Er blickte zudem auf den Bezirksschützentag am 30. Juni 2009 in Schongau zurück – es ist lange her, dass in Schongau ein Bezirksschützentag stattfand – der letzte war im Jahr 1969. Er war dieses Mal mit dabei und war mit allem sehr zufrieden. Konrad Schwarz bedankte sich auch bei allen, die von uns dabei waren, besonders jedoch bei Rudolf Bellmund. Dieser Tag wird sicher allen in bester Erinnerung bleiben – alle unsere teilnehmenden Schützen bestätigten, dass dieser Tag wirklich ein prägendes Ereignis war. Konrad Schwarz machte auch auf das derzeit stattfindende Gauschießen aufmerksam, zu dem bisher leider noch nicht viele Schützen gekommen sind. Er betonte ausdrücklich, dass das zwar nur ein „kleines“ Gauschießen ist, die Preise jedoch mit denen bei einem „großen“ Gauschießen gleichwertig sind – also beachtliche Geldpreise, Gewehr, Pistole usw. Am Ende gab er noch einen kurzen Ausblick über die anstehenden Termine im Gau - das sind u. a. der Kirchenzug zum Jubiläum der Schützen von Sachsenried, das Jubiläum mit Festzug der Urspringer Schützen sowie das KK-Bildscheibenschießen in Peiting. Der Gauschützenmeister bedankte sich für die Aufmerksamkeit und wünschte für die heutige Versammlung weiterhin einen guten Verlauf. Nach seinem Dank an die beiden Redner wechselte Schützenmeister Hermann Lang zum nächsten Punkt auf der Tagesordnung.

5.) Ehrungen

Auch heuer wurden wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt: Entschuldigt waren Marcus Stelzner sowie Petra Schmid (ehem. Bellmund), die seit 25 Jahren unserem Verein angehören. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Manfred Seichter geehrt. Manfred Hörmann und Willi Kleber sind uns seit 40 Jahren treu. Thomas Berchtold sowie Stefan Faller sind seit 25 Jahren Mitglied. Anwesend waren leider nur Manfred Seichter und Willi Kleber. Manfred Hörmann, Thomas Berchtold sowie Stefan Faller fehlten unentschuldigt.

Besondere Ehrungen:

Schützenmeister Hermann Lang überreichte Fritz Schönherr das Ehrenzeichen in Silber. Für den Bau des Festwagens zum Gauschützenumzug in Burggen erhielten Pauline Niggli, Bernadette Jais, Hildegard Jais sowie Anna-Maria Jais von unserem Vorstand die Verdienstnadel.

Vereinsmeister 2010

Jugend

- 1.) Jais Bernadette 176,3 R.
- 2.) Jais Anna-Maria 175,1 R.
- 3.) Niggli Thomas 151,3 R.

Pistole

- 1.) Friedl Max 183,4 R.
- 2.) Streit Tobias 182,6 R.
- 3.) Kirchhofer Engelbert 179,1 R.

Gewehr

- 1.) Jais Leonhard 188,6 R.
- 2.) Jäger Karl 184,3 R.
- 3.) Winkler Günther 175,4 R.

6.) Preisverteilung

Damenscheibe 2010

- 1.) Jais Anna-Maria 19,7 T.
- 2.) Arnold Regina 41,4 T.
- 3.) Jais Hildegard 41,9 T.

Geburtstagsscheibe 2010 von Jais Leonhard

- 1.) Jais Bernadette 6,6 T.
- 2.) Streit Tanja 23,4 T.
- 3.) Bellmund Martin 23,6 T.

Geburtstagsscheibe 2010 von Lang Hermann

- 1.) Schönherr Fritz 58,4 T.
- 2.) Friedl Max 86,2 T.
- 3.) Bellmund Karl 99,1 T.

Schlitten 2010

- 1.) Streit Tanja 9,6 T.
- 2.) Arnold Regina 11,7 T.
- 3.) Jais Leonhard 13,4 T.

Kombiwertung Gewehr 2010

- 1.) Bellmund Martin 95 R./2,5 T./192,5 ges.
- 2.) Jais Leonhard 91 R./15,4 T./175,6 ges.
- 3.) Jäger Karl 91 R./20,6 T./170,4 ges.

Kombiwertung Pistole 2010

- 1.) Schönherr Fritz 80 R./41,8 T./238,2 ges.
- 2.) Kirchhofer Engelbert 85 R./159,9 T./125,1 ges.

7.) Neuwahlen

Die Neuwahlen für die kommenden drei Jahre wurden durch den Wahlleiter Hans Selzle vorgenommen. Entschieden wurde – nachdem bis auf ein Mitglied alle anwesenden Mitglieder damit einverstanden waren – per Handzeichen. Zur Wahl stand die komplette Vorstandschaft sowie Beisitzer, Delegierte, Fähnrich und Fahnenabordnung. Sämtliche Amtsinhaber wurden einstimmig gewählt (Anmerkung hierzu: für das Amt des Kassiers wurde zuerst Lisa Fischer vorgeschlagen - sie wurde zwar mit nur drei Gegenstimmen gewählt, lehnte das Amt jedoch ab). Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorstand: Stefan Kuth

2. Vorstand: Mike Hörkner

Kassier: Markus Schönherr (bis zu dessen Rückkehr aus dem Ausland bleibt Werner Friedl im Amt)

Schriftführer: Bianca Wendlik

Jugendwart: Tanja Streit und Bernadette Jais

Sportwart: Stefan Lang

Beisitzer: Fritz Schönherr, Leonhard Jais, Karl Jäger, Josef Höfler, Karl Bellmund, Günther Winkler und Tobias Streit

Delegierte: Karl Demmel, Stefan Lang, Leonhard Jais, Jürgen Streit, Bernhard Klöck, Karl Bellmund, Engelbert Kirchhofer und Werner Friedl

Fähnrich: Engelbert Kirchhofer

Abordnung: Stefan Lang und Josef Höfler – Ersatz sind Karl Wolf, Rudolf Bellmund und Hermann Lang

Kassenprüfer: Engelbert Kirchhofer und Lisa Fischer

Nachdem die gewählten Amtsinhaber ihre Wahl angenommen hatten, bedankte sich Hermann Lang bei Hans Selzle für dessen Unterstützung als Wahlleiter.

8.) Wünsche und Anträge

Herbert Wendlik wollte vom Gauschützenmeister wissen, weshalb man für 40-jährige Mitgliedschaft als aktives Rundenwettkampfmittglied nicht geehrt wird, während die reinen passiven BSSB-Mitglieder eine Ehrung erhalten. Konrad Schwarz erklärte hierauf, dass er es dem Kassier vom Erstverein Bernbeuren mitteilen soll, der sich dann um diese Angelegenheit kümmert, da dies anscheinend Sache des Erstvereins sei. Martin Bellmund meldete sich zu Wort. Er erinnerte noch einmal an unser Vereinsfoto, das wir seit langem schon machen lassen wollten. Man überlegte, es eventuell mit dem Jubiläum in Sachsenried zu verbinden, danach wurde entschieden, es besser doch auf einen normalen Sonntag zu legen. Tanja Streit erklärte sich bereit, sich um die Organisation bzgl. Termin, Beauftragung des Fotografen, Standortauswahl und Einladung der Mitglieder zu kümmern. Rudolf Bellmund erklärte gegenüber Konrad Schwarz, dass der Gau für die Busfahrten anlässlich des Bezirksschützentages in Schongau zur Besichtigung des Auerbergs nichts bezahlen müsse und dass auch er als Fahrer nichts dafür haben möchte. Hierüber war der Gauschützenmeister sehr erfreut. Zudem überreichte Rudolf Bellmund an Hermann Lang, Toni Niggli, Leonhard Jais, Tanja Streit sowie Anna-Maria Jais eingerahmte Fotos von früher als kleine Erinnerung. Bianca Wendlik gab bekannt, dass Ihr Mann Marcus dem Verein für den Schützenraum seinen alten Laptop schenkt, damit unten künftig wieder mehr Platz zur Verfügung steht. Karl Jäger merkte zum Schluss noch an, er wolle demnächst ein Foto aller neu gewählten Amtsinhaber für unsere Internetseite machen. Hermann Lang überreichte Werner Friedl und Karl Bellmund, die jahrelang als Kassier bzw. Jugendleiter tätig waren, als Anerkennung für deren Tätigkeit je einen Geschenkkorb. Als Dank für seine hervorragende Vorstandsarbeit bekam er selbst von Stefan Kuth einen großen Geschenkkorb sowie einen offenen Essensgutschein für zwei Personen, den er im Gasthof „Fichtl“ einlösen konnte. Seine Frau Gabi durfte einen schönen Blumenstrauß in Empfang nehmen. Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr da waren, bedankte sich Hermann Lang bei allen Anwesenden für deren Aufmerksamkeit und schloss die Versammlung.

gez.: Schriftführer

geprüft + für richtig empfunden: 1. Vorstand Stefan Kuth